



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Glonn

Datum: 27. Februar 2018
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 20:30 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses Glonn
Schriftführer/in: Huber Alois

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Oswald Josef
2. Bürgermeister	Gröbmayr Peter
3. Bürgermeister	Jirsak Stefan
Marktgemeinderat	Deprée Manfred
Marktgemeinderat	Empl Georg
Marktgemeinderat	Gerg Stefan
Marktgemeinderat	Gerneth Friedrich
Marktgemeinderätin	Dr. Glaser Renate
Marktgemeinderätin	Gräf Jutta
Marktgemeinderat	Hellriegel Joachim
Marktgemeinderat	Podehl Martin
Marktgemeinderat	Raig Georg
Marktgemeinderat	Reiser Johannes
Marktgemeinderat	Senckenberg Rudolf
Marktgemeinderat	Senn Alexander
Marktgemeinderat	Walgenbach Markus

Entschuldigt:

Marktgemeinderätin	Sigl Karolina
--------------------	---------------

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Bürgerfragezeit
2. Bekanntgaben
3. Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Martin Esterl
4. Wasserversorgung - Automatisierung Fernwirktechnik
5. LED Umrüstung der Flutlichtanlage am Sportgelände in Adling - Antrag des ASV Glonn auf Bezuschussung
6. Breitbandausbau - Standort für den POP
7. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgerfragezeit

Sachverhalt:

Es gingen keine Anmeldungen hierzu ein.

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

1. Da Einwendungen zum öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 30.01.2018 seitens der GR-Mitglieder bis zur heutigen Sitzung nicht vorgebracht wurden, gilt diese Niederschrift als genehmigt.

2. Der Bürgermeister erstattet Bericht über diejenigen Punkte der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.01.2018, bei denen der Grund für die Nichtöffentlichkeit inzwischen entfallen ist.

Hier:

- Das nichtöffentliche Protokoll vom 19.12.2017 wurde genehmigt

Notarurkunden:

- keine

3. Die Montessori-Schule Niederseeon bedankt sich für den Zuschuss in Höhe von 2000.- €. Der Zuschuss wird für zusätzliches Personal bzw. Anschaffungen im Bereich der Werkstätten eingesetzt.

4. Zu einer Anfrage aus der GR-Sitzung vom 30.01.2018 kann folgendes mitgeteilt werden:
Laut Auskunft des Bauamts bzw. des Betreibers der Nahwärmeleitung im Klosterweg konnte die Straße mangels Baufirma bzw. mangels Asphalt nicht mehr asphaltiert werden. Der Betreiber will die Asphaltierung möglichst zügig beauftragen, wobei üblicherweise bis ca. Ostern kein Asphalt verfügbar sein wird.

5. Die Sanierung der Duschen in der Schulturnhalle wird voraussichtlich nächste Woche abgeschlossen. Neben den Duschräumen wurden/werden auch die Aula sowie Umkleieräume und der Gang neu gestrichen.

3. Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Martin Esterl

Sachverhalt:

Die Fraktionen des Marktgemeinderates schlugen vor, Herrn Altbürgermeister Martin Esterl zum Ehrenbürger des Marktes Glonn zu ernennen. Martin Esterl war 18 Jahre lang erster Bürgermeister und zuvor langjähriges Mitglied (11 Jahre) im Marktgemeinderat, sowie seit über 22 Jahre Mitglied des Kreistages und seit 2014 stellvertretender Landrat.

Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Projekte in der Gemeinde verwirklicht. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen im Bereich der Kinderbetreuung. Während seiner Amtszeit haben sich die Kindergartenplätze in Glonn in etwa verdoppelt, es entstand eine Kinderkrippe mit 24 Plätzen und mit dem Hort eine Betreuung für Kinder im Schulalter. Besonders erwähnenswert sind sicherlich auch seine herausragenden Leistungen zum Zeitpunkt und nach dem Hochwasser 2002 in Glonn. Nach den großen Belastungen im Sommer 2002 mussten die Hochwasserschäden beseitigt werden. In diesem Zusammenhang wurde das Untergeschoß der Grundschule komplett saniert. Auch der Schulhausanbau 2003/2004 und die energetische Sanierung der Grundschule in den Jahren 2009 bis 2011 waren wichtige Projekte mit außerordentlich hohem Engagement von Martin Esterl, welche zu aller Zufriedenheit ausgeführt wurden und die Situation der Schüler in Glonn deutlich verbessert haben.

Im ehrenamtlichen Bereich engagierte er sich u.a. über 12 Jahre als 1. Vorstand, seit 2016 als stellvertretender Vorsitzender beim ASV Glonn und viele Jahre bei der AWO im Kreisverband Ebersberg.

Darüber hinaus gäbe es noch viele weitere erwähnenswerte Engagements beginnend im sportlichen Bereich als Trainer bis hin zu den Marktpaziergängen in Glonn für den Kulturverein.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Glonn verleiht Altbürgermeister Martin Esterl die Ehrenbürgerwürde des Marktes Glonn. Die Ehrung mit Übergabe der Urkunde wird in Absprache mit Herrn Esterl voraussichtlich im April/Mai 2018 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Wasserversorgung - Automatisierung Fernwirktechnik

Sachverhalt:

Zur Steuerung und Überwachung der Trinkwasserversorgung betreiben wir am Hochbehälter in Ursprung, am Trinkwasserbrunnen Ursprung, am Hochbehälter in Westerndorf, an der Pumpstation Zinneberg, am Hochbehälter in Einharding und am Bauhof unterschiedliche Komponenten.

Die Komponenten des Fernwirksystems der Wasserversorgung wurden 1991 und 1994 in Betrieb genommen und sind veraltet. Verbaute Produkte sind mittlerweile von den Herstellern teilweise abgekündigt. Auch für den Prozessleitrechner, welcher 2006 in Betrieb genommen wurde, mit Betriebssystem Windows XP endete der Support von Microsoft in 2014. Um größeren Problemen beim Ausfall einzelner Komponenten vorzubeugen, empfiehlt es sich die Fernwirktechnik auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Hierzu wurden Angebote eingeholt. Über die Notverbände mit den Wasserversorgungen Bayern und Bruck bestehen Schnittstellen zu deren Fernwirkssystem, welche von der Firma Zach betreut werden.

Zur Erneuerung besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer teilweisen Erneuerung zu einem Preis von netto 37.906,00 € oder einer Erneuerung aller veralteter Komponenten zu einem Nettopreis von 58.780,30 €. Da bei einer Erneuerung aller veralteter Komponenten Doppelarbeiten vermieden werden können und zudem ein Sonderrabatt von 5% ausgehandelt wurde, wird die Erneuerung „aller“ Komponenten der Fernwirktechnik inklusive Prozessleitrechner empfohlen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Erneuerung der Fernwirktechnik durch die Firma Zach Elektroanlagen zu einem Angebotspreis von 58.780,30 € zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

5. LED Umrüstung der Flutlichtanlage am Sportgelände in Adling - Antrag des ASV Glonn auf Bezuschussung

Sachverhalt:

Der ASV Glonn beantragt einen Zuschuss zur Umrüstung der Flutlichtanlage der Adlinger Fußballplätze auf LED. Der Antrag ging den Gemeinderatsmitgliedern mit der Einladung zu. Nachdem die letzten Jahre zwei Lampen an der Flutlichtanlage aus dem Jahr 2002 für jeweils ca. 1000.- € erneuert werden mussten, hat sich der ASV mit einer Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED beschäftigt. Bei einer Umrüstung würden die 12 Lichtpunkte je Sportplatz auf 8 Lichtpunkte je Platz reduziert werden. Die Gesamtkosten für eine Umrüstung auf LED betragen nach teilweisen Vorsteuerabzug 45.291.- €, wobei die Maßnahme vom Bundesministerium für Umwelt mit 13.587.- € (30%) gefördert wird. Somit verbleibt nach Anrechnung des Zuschusses ein Betrag von 31.704.- €. Der ASV Glonn beantragt einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 50% (15.852.- €) der Restkosten.

Die Amortisationszeit der Maßnahme beträgt 11 Jahre bzw. 14 Jahre bei einer Stromeinsparung von ca. 75%. Die jährliche Stromersparnis beträgt knapp 17.000 kWh und die CO₂ Einsparung über die Lebensdauer knapp 200 Tonnen. Zusätzlich könnten die Kosten für die Erneuerung ausfallender Lampen vermieden, sowie das Licht gezielter auf die Fußballplätze gerichtet und somit das Streulicht deutlich reduziert werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Zuschuss in beantragter Höhe zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

6. Breitbandausbau - Standort für den POP

Sachverhalt:

Für den Ausbau der Glasfaserleitungen im Gemeindebereich ist der Bau eines zentralen Punktes (POP) erforderlich. Der Baukörper hat eine Größe 5990x2500x3490 mm (L x B x H inkl. Kellerbereich) und wird auf 80cm Tiefe eingegraben und auf eine Sandbank gesetzt. Hierfür ist die Deutsche Glasfaser auf der Suche nach einer geeigneten Fläche entlang einer Hauptdatenleitung. Der Platzbedarf beträgt ca. 20m² (15 m² Grundfläche POP und ca. 0,5 m Wegefläche), wobei der Abstand zu Straßen und Gehweggrenzen mindestens 1,00 Meter betragen soll.

Aus Sicht der Verwaltung käme z.B. ein Grundstück an der Ecke Wiesmühlstraße und Kastenseestraße in Frage. Vorzugsweise würde die DG das Grundstück käuflich erwerben, wobei auch ein langjähriger Pachtvertrag mit Eintragung von Dienstbarkeiten möglich wäre. Die jährliche Pacht beträgt wohl 600.- € und würde bei einer Vertragslaufzeit von 30 Jahren im ersten Jahr in einer Gesamtsumme von voraussichtlich 18.000 € entrichtet werden.

Der Marktgemeinderat legt Wert darauf, dass die Gestaltung des Bauwerks hinsichtlich Höhe und Ansicht in ortsplanerisch attraktiver Weise erfolgt. Insbesondere wird eine Verschalung in Lärchenholz gewünscht.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einer Verpachtung der notwendigen Fläche zum Betrieb des POP an der Ecke Wiesmühlstraße und Kastenseestraße zu und beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss der Vereinbarungen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

7. Anfragen

1. GR Depreé:

Gibt es schon Aussagen, wann in Glonn mit dem Breitbandausbau durch die Fa. Deutsche Glasfaser begonnen wird?

1. Bgm. Oswald:

Nach letzter Auskunft der Deutschen Glasfaser sollen die Bauarbeiten im Juli 2018 beginnen und bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

2. GR'in Dr. Glaser:

Was weiß man über die Fällung des großen Ahornbaumes, die seit gestern beim Anwesen Lena-Christ Str. 5 stattfindet? Was ist der Hintergrund für die Maßnahme, bzw. liegt hierfür eine Genehmigung vor?

1. Bgm. Oswald:

Es handelt sich hier um eine privatrechtliche Angelegenheit. Die Gemeinde hat über die Beantragung einer verkehrsrechtlichen Anordnung gestern davon Kenntnis erhalten, worauf hin das Bauamt sofort mit dem beauftragten Unternehmen vor Ort in Kontakt trat. Von dort wurde glaubhaft versichert, dass die Untere Naturschutzbehörde Kenntnis von der Fällung hat. Die Gemeinde selbst hat keine Möglichkeit, die Fällung eines privaten Baumes, welcher nicht durch Bebauungsplan bzw. als Naturdenkmal geschützt ist, zu unterbinden.

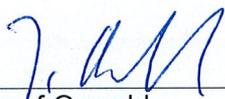
3. GR Hellriegel:

Der Gemeinderat hat sich im Juni 2016 einhellig für die Errichtung einer Tempo-30-Zone vor dem Marienheim ausgesprochen. Wie ist der aktuelle Stand in dieser Sache?

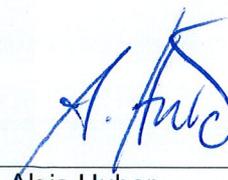
Der Grünen-Fraktion liegen gesicherte Erkenntnisse vor, dass in Bayern bereits an mindestens 5 Teilabschnitten von Bundes- bzw. Staatsstraßen Tempo-30-Zonen installiert wurden. Nähere Informationen hierüber könnten jederzeit zur Verfügung gestellt werden.

1. Bgm. Oswald:

Seit Erlass der Ausführungsbestimmungen im Herbst letzten Jahres gab es hierzu bereits diverse Besprechungen bzw. Ortstermine mit den zuständigen Behörden. Bis jetzt allerdings liegt noch keine abschließende Stellungnahme von dieser Seite vor. Die Sache wird mit Nachdruck weiter verfolgt.



Josef Oswald
1. Bürgermeister



Alois Huber
Schriftführer